



LINKE fordert Rehabilitierung der wegen Homosexualität Verurteilten

LINKE fordert Rehabilitierung der wegen Homosexualität Verurteilten
Anlässlich des Internationalen Tag gegen Homo- und Transphobie, fordert die Vorsitzende der LINKEN, Katja Kipping, die Rehabilitierung von Homosexuellen, die aufgrund ihrer Homosexualität nach Paragraf 175 als vorbestraft gelten. Sie erklärt: Es ist doch absurd, dass Menschen wegen falscher Moralvorstellungen, die zudem bereits in der Frühzeit der Bundesrepublik altertümlich waren, heute immer noch als Vorbestraft gelten. Das muss ein Ende haben. Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender und Intersexuelle feiern weltweit am 17. Mai ihre erkämpfte Freiheit gedenken all jenen, die verfolgt und diskriminiert werden. Intersexuelle und Transsexuelle müssen immer noch um elementare Grundrechte streiten, sie zu unterstützen ist ein Teil linker Politik. Ebenso müssen wir die internationale Solidarität verstärken. In 76 Staaten wird Homosexualität verfolgt, in manchen gar mit dem Tod geahndet, in einigen Ländern drohen Strafverschärfungen, in Uganda müssen Queers täglich um ihr Leben fürchten und in Russland droht de facto die Rekriminalisierung der Homosexualität. DIE LINKE streitet hier und weltweit für Freiheit und Gleichheit. Sexuelle Vielfalt ist auch ein Gradmesser für die allgemeine Freiheit des Menschen, die gerade in Zeiten von ökonomischen Krisen eingeschränkt und bedrängt wird.
Pressestelle der Partei DIE LINKE
Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Pressesprecher: Alexander Fischer
Telefon: 030 24009 543, Telefax: 030 24009 220, Mobil: 0151 17161622
alexander.fischer@die-linke.de
Stellvertretende Pressesprecherin: Marion Heinrich
Telefon: 030 24009 544, Telefax: 030 24009 220, Mobil: 0171 1970778
marion.heinrich@die-linke.de

Pressekontakt

DIE LINKE

10178 Berlin

Firmenkontakt

DIE LINKE

10178 Berlin

Die Partei DIE LINKE vereinigt seit Mitte 2007 unterschiedliche politische Kräfte aus Ost- und Westdeutschland, Menschen mit DDR-Biografien und Menschen mit BRD-Biografien. Sie weiß, dass sie die seltene historische Gelegenheit hat, aus unterschiedlichen Erfahrungen, gewonnen in Ost und West und im vereinigten Deutschland, etwas neues, eine gesamtdeutsche Linke aufzubauen.